



PRESSEINFO

Ramon Bessel

Debütalbum: »Lieder zum Festhalten«

VÖ:	19. November 2021
Format:	Album (CD / Digital)
EAN / LC:	4250663901411 / LC 24419
Label:	Donnerwetter Musik, München
Vertrieb:	Cargo Records
Laufzeit:	48 Minuten, 11 Lieder
Herkunft:	München / Gmund
Genre:	Chanson / Musikkabarett



Einfach mal fallen lassen

Es mag übertrieben klingen, wenn man neu anfangen möchte, wirklich neu anzufangen, alles aufzugeben: Beruf, Wohnung, Leben, um dann mit Ende 30 mit Schlaf- und Rucksack ins Haus der eigenen Schwester einzuziehen. Nur dass die da noch gar nicht wohnt, weil das Haus zu dem Zeitpunkt noch eine Ruine ist. Das muss man sich erst mal trauen. Aber muss man in der Kunst und vielleicht auch als Künstler nicht sowieso übertreiben, die Realität überhöhen? Ramon Bessel hat sich vor ein paar Jahren genau so melodramatisch fallen lassen. Nach zwanzig Jahren als musikalischer Leiter eines Theaters fühlte sich plötzlich nichts mehr richtig an. Als ihn während jener Zeit eine Freundin fragte, was er sich denn wünschen würde, für die nächsten fünf Jahre, kam die Antwort so spontan wie präzise: „Eine Frau, ein Kind, eine Platte.“ Und wenn sich einer schon so gut im Neuanfang bewährt hat, dann scheint das Wünschen nur die Kür. Ab sofort hat Ramon Bessel „Lieder zum Festhalten“, ein ganzes Album davon. Frau und Kind? Sowieso.

Dass die Idee mit der Platte eine gute war, und dem eigenen Musizieren eine ganz neue Dimension gegeben hatte, nämlich die, Musik und Texte aus sich selbst heraus schaffen zu können, wurde schnell klar. Beim Stuttgarter Songcontest Troubadour gelangten seine ersten Kompositionen direkt ins Finale und sind nun auch in Studioversionen auf seinem Debütalbum zu hören. Etwa die Ode an sein Heimatort Gmund, in der er dem verschlafenen Dörfchen nichts mehr wünscht, als dass sich kein Prinz finde, der es wachküst. Er beschreibt die Vorzüge des Nichtalleinseins in „Zu zweit“, seziert die „Normalität“ und spinnt so seine Gedanken über einen Trend, der sich im wahrsten Sinne des Wortes breit macht - den SUV.

Ramon Bessel beschreibt sich selbst als „Vokalpianist im besten Sinne: 50% Gesang, 50% Klavier und 50% Kabarett“, die er auf dem Album hier und da mit etwas Percussion und pointierten Bläsern ergänzt. Er teilt seine Lieder ein in: „Die Amüsanten“ und die: „Weniger Amüsanten“. Letztere wiederum in „Die Erbaulichen“ und die „Weniger Erbaulichen“. Am Ende in Lieder, an denen man sich festhalten kann, bei denen man sich erstmal festhalten muss und in die man sich einfach nur fallen lassen möchte.

Ramon Bessel

Geboren 1974 in Gmund am Tegernsee als Kind norddeutscher 'Wirtschaftsflüchtlinge'. Seit 1997 war er als Schauspieler und musikalischer Leiter festes Ensemblemitglied eines Münchener Privattheaters. Nach Engagements als Schauspieler und Sänger beim Freien Landestheater Bayern, ist er seit 2018 als Vokalpianist mit eigenen Liedern und Texten unterwegs, soweit es die Pandemien der Welt erlauben.



(Foto von Catherina Hess)

PRESSESTIMMEN

»Ein breites musikalisches und emotionales Spektrum, geistreiche Texte und dazu viel von etwas, was seinem Infotext fehlt: Bessel ist im Prinzip scharfsinniger Kabarettist. Erfrischend an seiner Musik ist die harmonische und strukturelle Vielschichtigkeit. Das farbenreiche Klavierspiel trägt durch die Songs. Kontrastierende Parts wechseln schnell, mutig und überraschend wird moduliert.« (Süddeutsche Zeitung)

»Ein Poet und Könnler am Klavier.« (Stuttgarter Nachrichten)

KLEINKUNST-TROPHÄEN

Finalist des Deutschen Song Contest „Troubadour 2018“

Finalist des „Protestsongcontest 2019“ von FM4/ORF

Liedermacherfestival Geretsried 2019 • 2. Platz

Song Slam „Alte Mälze“ Regensburg Nov. 2019 • 1. Platz

Sendlinger Kulturpreises 2019 • 2. Platz



Als Vorabsingle erscheint am 08.10.2021 das Lied „SUV“ samt Video.

PRESSEKONTAKT 28IF MUSIKPROMOTION | Christian Biadacz

TEL 030 9168 8832 **MOBIL** 0178 8836 418 **MAIL** pr@28if.net

Alle Infos auch unter www.28if.net/ramonbessel